

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
17. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Zaneerfreund“

Hallesches Tageblatt.
Bezugspreis 50 Hlg. monatlich frei im Hause.
mit Zustellung der „Halleschen Familienblätter“ monatlich
10 Hlg. mehr.
Durch die Post: „Hallescher Anzeiger“ Nr. 130,
beinh. (mit dem „Gen. Anzeiger“) 2.10
Halle'sches unter Verlagsz.
Anzeigen-Preis 20 Hlg. pro Zeile, ansonsten 10 Hlg. pro
Reklame 10 Hlg. pro Zeile, Beilagen nach Vereinbarung.
Haupt-Expedition:
Wende Straße 16 (Eingang Dackstraße).
Eröffnet täglich außer Sonntagen nachmittags zwischen 2-5 Uhr.

Hallesche Neueste Nachrichten.
Für die Redaktion verantwortlich:
H. A. von Gumboldt, Polit. Red. Redaktions-
Bureau, Halle a. S.
Redaktion: Am Markt 16 (Eingang Dackstraße, Trepp. B
4-3 Uhr nachmittags).
Für Abgabe antragender Schriftstücke keine Verantwortl.
Druck und Verlag von H. Klotzsch in Halle a. S.
— Preisveränderung 1905 —

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser lies dem in Straßburg tagenden Reichstag für ein
Gedächtnisfestprogramm Dank aussprechen.
Die Redungen von einer beachtlichen Reihe des Prinzen Heinrich
von Preußen nach Amerika sind völlig unbegründet.
Für den Bau einer Bahn von Ulm bis Kuba werden die er-
forderlichen Vorbereitungen getroffen.
Der Kreuzer „Bussard“ hat bei Umi und in Mikano kleine
Verwundungen mit Maschinengewehren gelandet. Beide Begleit sind
noch ruhig.
Die Thüringer Städtegemeinden erhoben auf telegraphischen Wege
wegen der Festhaltung beim Bundesrat und beim Reichstagler
Beschwerte. — Die oberösterreichischen Bürgermeister haben eine weitere
Petition wegen Erhöhung des russischen Schweinekontingents an den
Fürsten Bismarck gerichtet.
In Tanger rechnet man mit der Möglichkeit einer französischen Präsen-
zemonstration. — Vier Franzosen wurden gestern abend von einer
marokkanischen Bande angefallen und beraubt.

War es zu spät?

Halle, 23. August.
Am letzten Tage der Vermoede ist, wie bekannt, endlich der seit Monaten
in Aussicht gestellte Erlass des Jahres wegen Errettung einer Reichs-
gesetzgebung für ganz Deutschland fertig geworden. In der Reichs-
gesetzgebung, was die man Kaiser Nikolaus II. schon seit seiner
Kronung in Moskau, Jahre lang vergeblich, gebeten hat. Die Politik in
verschiedenen russischen Städten hat zu Ehren des bedeutenden Ereignisses
von antworten eine allgemeine Illumination angeordnet, die Festungen
haben auf Weisungen der Zensur sich jeder Kritik enthalten müssen und
nur ihren siegesfeierlichen Dank aussprechen dürfen, und die offiziellen
Kette, auch diejenigen, welche bisher stets im Stillen gewirkt haben, die
Kaiserlich-Beauftragten zu hinterlassen, schwimmen in Wonne. Das
sind Zatschka! Tatsachen sind aber auch, daß unmittelbar nach der Ver-
sajungs-Proklamation in Kasan wurden der überhandnehmenden Minderheiten
der Kriegszustand hat verkündet werden, daß in allen baltischen Provinzen
die Streiks, die namentlich in Riga zu einem friedlichen Streik geführt
haben, sich verschärfen, daß in Warschau, Lodz und anderen großen
politischen Städten abermals der Generalstreik proklamiert ist und insolge-
dessen auf einer Reihe von Eisenbahnen der Betrieb fast eingestellt werden
müssen, ja, daß nur mithilfe der Wohnanlagen vor Verwüstung durch den
Krieg geschützt werden können. So sieht es unmittelbar nach dem großen
Ereignis im Innere aus, und nur weiß, was im Innere des Reiches
reife noch in den von der Wärscheit bringenden Gouvernements ge-
sehen ist, was dort an Taten vorliegt, über die die russische Regierung
den Mantel des Stillschweigens ausbreitet.

Das gnädige Fräulein.

Noman von W. v. Helten.

11) (Fortsetzung.) (Schwarz verboten.)
Sugo von Nordheim befand sich auch unter der harrenden
Wenge; er blickte mit geheimen Mitleiden auf die verschiedenen
Gruppen. Hier lag eine unglückliche Mutter mit drei Kindern,
wovon zwei durchaus nicht geheren wollten; das kleine Mädchen
bemühte sich erfolglos, einen der aufgelaufenen Köffer zu er-
klimmen, und das blasse Kindermädchen verjagte eben so ver-
geblich. Niemand davon abzuhalten. Der kleine Knabe, der
seinem Aussehen nach die lange Fahrt neben dem Heizer gemacht
habe, trachtete seinen Fuß zwischen den Brettern der Landungs-
schiffe einzuschmuggeln. Die verzweifelte Mutter, das Jünglein im
Arm, eilte von einem zum anderen und endete jedesmal in
einem scharfen Verweis an das unglückliche Weib, das nach
einem stillen, aber erbitterten Kampf mit Niemandem hätte
kann, da ihre Zeit damit zubraden, mit vollkommen
schwarzen Händen immer wieder aus einem Loch, der neben
der Mutter auf dem Boden stand und unerschöpfliche Vorträge
zu hergen schien. Bregeln und Bomben hervorgerufen, die mit
jeder fahrender Weidwundigkeit verschert wurden. Wenige Schritte
weiter stand eine vornehm, mit hoher Eleganz angeputzte
Dame. Ihre Kammerfrau mit dem schwarzen Kleide, der sie
nicht aus den Händen ließ, neben sich, die unverschämten nervöse
Blide bald nach den ungeschorenen lärmenden Kindern, bald
nach dem Dampf war, der leise schaukelnd näher kam. Hinter
Nordheim entspann sich ein aufsehendes Gespräch.
„Ich sage Dir, Westend, unser Köffer ist nicht darunter!“
„Zum Teufel noch einmal, Emilie, laß doch endlich einmal
den Verstand fahren!“
„Verstand, mäßige! Deine Kleider, warum hast Du nicht
in Norden nach dem Gepäckwagen gesehen? Was soll ich tun,
wenn unser armes Louischen nach ihren Kleidern verlangt!

Wenn man sich diese Zustände angesichts der vom Jaren gebeten
Erfüllung, in seinem Lande werde es nur einen einzigen Jubelsturm geben,
vor Augen hält, ist man wirklich berechtigt, zu fragen: „Kam das Kaiser
über die Errettung einer Welt-Berrettung nicht zu spät?“ Sollte sie
den schnellen vollen Erfolg haben, dann hätte die Proklamation allerdings
schon vor Jahren kommen müssen, bevor das Kriegsglück und der wirt-
schaftliche Niedergang die breiten Bevölkerungsklassen demoralisierten und
die Revolutions-Bewegung emporgelien ließen. Heute ist nur bei
der gebildeten Bevölkerung ein Umdenkbar, bei der niederen Volks-
menge ist die Luft an Staub, Aufregung und Gerüstung so vielmehr ge-
worden, daß sie für das „Unabgeleitete des Jares“ überhaupt keinen
Sinn, geschweige kaum Verständnis hat. In diesen Kreisen war ja eigen-
lich stets nur ein ganz geringes Wissen, oft sogar Feind, von politischen
Medien vorhanden, um so mehr aber war der halbseitige, brutale und
tölpel Jug des Intellektuellen ausgeprägt. Darum ist auch mit langen und
ernten Kämpfen und mit ungenügender Arbeit noch zu rechnen, bevor
der geplante Verfassungs-Baum wirklich Früchte trägt.
Es fehlt in Russland nicht an intelligenten, unerschrockenen Männern,
die in der großen Duna als Abgeordnete vortrefflich wirken, die den
Ministen gehörig die Waage über die Beamten-Korruption legen und
auf eine allgemeine Besserung der gesamten Verhältnisse hinwirken
können. Und weil dem so ist, kann trotz der unbewundenen bedeutenden
Krisisstellungen recht wohl auf ein nützliches Arbeiten gerechnet werden.
Allerdings, die Waage ist bitter, und den russischen Staatsbürd-
neren wird nicht angenehm in die Ohren klingen, was sie über die Zu-
stände im Lande vernahmen werden. Aber auch diese Zeit wird ver-
gehen, wenn der Waage und ihrer Lehren entpöden wird. Dann
wird man auch Jagen können, die neue Zeit für Russland noch nicht zu
spät gekommen, mag auch der gegenwärtige Zug noch mangelhafte Iner-
rentschleifen bringen.

Politische Meherbucht Deutsches Reich.

Berlin, 22. August. (Dachrichten.) Der Kaiser und die
Kaiserin unternahmen heute morgen in Wilhelmshöhe einen gemeinsamen
Rausch. Später hielten der Kaiser den Vortrag des Chefs des Militär-
kabinetts. Nachmittag unternahm der Kaiser und die Kaiserin und
Prinzessin Viktoria-Luise einen Ausflug zu Wagen nach dem Saalberg,
wo der Tee genommen wurde. Am Abend begibt sich der Kaiser mit
den Herren des militärischen Stabes in einen Sonderzug auf Bahnhöf
Wilhelmshöhe. Der Zug geht morgen früh 3 Uhr 35 Min. über Altona
und Wabern nach dem Sennelager, wo der Kaiser von 7 Uhr
ab dem Generalen der Kavallerie-Division B des 18. Korps beimwohnen
gedenkt. — Eberhardsmühl Ost zu Culmburg ist heute nachmittag nach
Göbeln abgefahren.
— (Im Berliner Hauptbahnhof) wird kommenden Sonntag mittags
12 Uhr in Gegenwart des Kaiserpaares die Regelung und Weibe
von 72 neuen Jagen, hauptsächlich Jäger, die dem 8. Armeekorps
verleihen werden, stattfinden.
— (Den Präsidenten des deutschen Reichstages), Ex-
zellenz von Bennigsen, ist folgendes Telegramm zugegangen: „Durch die
Worte warmer Barmherzigkeit und treuer Ausdauer, mit denen die
Generalversammlung des katholischen Deutschlands seine Majestät den
Kaiser und Königin in dem heutigen Telegramm begrüßt hat, sind allerwärts
dieses hochbetret worden. Seine Majestät seien Gn. Dankbarkeit
bitten, allen Teilnehmern der Versammlung allerschön ihren Dank aus-
zusprechen. Am allerhöchsten Willkomm v. Luconau.“

(Kaiserliche Weisungen.) Der Kaiser hat zum Dank der
Kirche und des Vorkarbons in Verbleibenden der Kaiser die
noch lebende Summe von 23000 Mk. gestiftet, so daß nunmehr die
Vorkarbons gestiftet und mit den Arbeiten sofort begonnen werden kann.
Der Kaiser hat für den Reichsausschuss in Wienberg
(Schiffen) einen Betrag von 23000 Mk. gestiftet.
— (Das Hofjournal) dankt dem Prinzen Heinrich von
Preußen teils den „Kaiserlichen Nachrichten“, mit daß die Werbung
von einer beachtlichen Reihe des Prinzen nach Amerika völlig
unbegründet ist.
— (Im dem Kaiserlager.) Am 10. September ist das
18. Korps, das Generalleutnant von Eickenberg befehligt, den Vormarsch
auf Koblenz an. Die Divisionen in sich sind vollständig kriegsbereit
gestellt worden. Die beiden jebe aus 2 Infanteriebataillonen, einem
kommandierten Generalleutnant von Kettler, die 25. Division Generalleutnant
von Gumboldt, die 26. Kavallerie-Brigade (Dragoner Nr. 6) aus der
Führ. v. Gumb. die 3. Division des Korps Generalleutnant v. Brand, die
dem Korps beigegebene Kavallerie-Brigade B. Generalleutnant von Nagner.
Die letzte ist jebe aus der 4. Königl. Bataillon Kavallerie-
Regiment unter Oberst Haupter (1. und 2. Bataillon) Illmen-
Regiment der 28. Kavallerie-Brigade (Dragoner Nr. 2) nach 21), der
25. Kavallerie-Brigade (Dragoner Nr. 23) und 24), der stehenden Be-
teilung des Infanterie-Regiments Nr. 13. den Wachregiments
abteilungen 2 und 3 und einer Abteilung des Pioneer-Bataillons Nr. 21.
Infanterie-Brigade, das 3. Bataillon des Armeekorps bildet die 55. und 56.
Infanterie-Brigade, das Dragoner-Regiment Nr. 15 und die 28. Divi-
sion artillerie-Brigade, die sämtlich für die Vorkarbons in den Verbänden des
18. Armeekorps überbetren. In der Formation der 21. Reg. 25. Divi-
sion tritt nur jetzt eine Änderung ein, als aus der 25. Division die
Kavallerie zur beständigen Division des Armeekorps wird, als die 21.
Division aussteht. — Dem Armeekorps ist außerdem eine Ab-
teilung des Kavallerie-Bataillons zur Verfügung gestellt worden. Zur
Bildung von Pionier-Bataillon und zur Verteilung von Zwin- Aufwands-
personal werden außer den beiden zu den Armeekorps gehörenden Zwin-
bataillonen Nr. 18 und 19 die Zwinbataillone Nr. 3, 4, 7, 10, 11, 14,
15 und 16 beangezogen werden. Die Hauptmannschaften sind der 13.,
14 und 15. September. Auf dem Wanderschießen gab sibirische Jäger
hundert erwarbt. Mit sich des Hauptmanns ist das Sibirien
Kavallerie-Bataillon abgegangen. — (Hofbergs) sind die zu werden,
Kette angeordnet wird. Man wird Wert legen auf den Nachrichten-
und Berichterstattung, auf die Aufklärung und die Bemerkung von
Sitten. Zum ersten Male wird sich das neuangeordnete heimliche
Automobilspors zu betreiben haben, bescheiden die verkehrsweise auf
2 Radfahrer-Verbindungen. Auch eine neue Waage soll zur Ver-
wendung gelangen; das Maschinenwesen, das erst bei den überarmetropen
eingeführt ist, die den Wärscheit angeordnet, sind die englische Central-Station
in Dänzig Weinge machen wird. Die Flotte wird Flottilien und mehrzei-
tlich aus Stellen an Bord nehmen. Ueber eine ganzbesondere Beziehung
mit nach der „Danz. Jta.“ nachher Tage beraten werden.“

lebte sich über die Meinung und blidte hinaus auf das enolote
Meer, das sich vor ihm ausdehnte. Dort drüben schäumte
und gürte es, haushoch stiegen die Wellen empor, und ihr
weißer Schaum spritzte empor und vermischte sich mit den
drohenden Gewitterwolken am Horizont; hier im Sat war es
still, kaum merklich bewegte sich die Wellen, und der Dampf
schiff dahin wie auf einem Spiegel. Als er kaum eine halbe
Stunde später in Nordney landete, fielen gerade die ersten
schweren Regentropfen. Der Sturm aber piff und heulte und
die belagerten, reisenden Mütter hielten kampfmäßig die Hände
ihrer Kinder fest, in Todesangst, daß dieselben von der langen
Landungsbrücke herabgeweht werden. Güte und Strehme flozen
unter dem Sammergeschrei ihrer Eigentümer fort und tanzen
lustig auf den Wogen dahin. Nordheim war unter den letzten,
die das Schiff verließen; er hatte es seinem Diener überlassen,
sich um das Gepäck zu kümmern. Als er den ersten Woden
betrat, legte sich eine leichte Damp auf seinen Arm. Ueberrastet
blidte er auf, vor ihm stand Naziedda, aber weid eine verzagte
Naziedda, in einem Regenmantel gehüllt, die Klänge desweilen
tief in das Gesicht geizen, und darunter blühten die braunen
Stirnenaugen mitleidig zu ihm empor, während einige wör-
perliche Wörchen aus der tiefen Augen Höhle getroffen waren
und das leicht gerötete Gesichtchen umflatterten. „Fernande
und ich sind Jüner, dem schlechten Wetter zum Trost,
entgegengekommen, ist es nicht herrlich, so mit dem entsetzlichen
Elementen zu kämpfen?“
„Wetter, es ist zu liebenswürdig von Ihnen, sich so
dem Wetter entgegenzugeben, und das nur, um mit entgegenzu-
kommen!“
Sie sah lächelnd zu ihm empor. Fernande hatte ihm nur
flüchtig die Hand zum Gruß gerückt; ihre Augen folgten der
Gestalt eines jungen Mannes, der häufig davonstief. Jetzt
wandte sie sich ihm.
„Du mußt Naziedda führen. Sugo, auf dem Wege hierher
mußte“, sie flochte einen Augenblick, Naziedda warf ihr einen

(Der frühere Oberpräsident von Böhmen, Freiherr von Bismarck, in Halle) ... (Ein Telegramm aus Lind) ... (Ein Telegramm aus Lind) ...

nehmen. Die Konferenz dauerte bis 4 1/2 Uhr nachmittags und beschloß sich mit der durch die ... (Halle) ...

Halle. 22. August. Als fälschlich ein Leutnant namens ... (Halle) ...

Hußland. In der Lage im Innern. ... (Halle) ...

Paris. 22. August. Die innere Lage ist durch das ... (Halle) ...

Warschau. 22. August. Obwohl wegen der ... (Halle) ...

Frankreich beschäftigt eine bedeutsame Demonstration. ... (Halle) ...

Anger. 22. August. Saalhäuser hat heute in ... (Halle) ...

Ein deutsches Schiffschiff in Marokko. ... (Halle) ...

Algerien. Von der Friedenskonferenz. ... (Halle) ...

Paris. 22. August. Die heutige Sitzung der ... (Halle) ...

Morning Post läßt sich von ... (Halle) ...

welchem man das offene Meer überfliegen konnte. ... (Halle) ...

25. August zu vertragen. An diesem Tage ... (Halle) ...

Localia. ... (Halle) ...

Von der Universität. ... (Halle) ...

Für Militärwärter im Bezirk des 4. und 11. ... (Halle) ...

Schiffliche Sparkasse zu Halle a. S. ... (Halle) ...

Halle-Verleihen 1853/54. ... (Halle) ...

Straßenreinigung. ... (Halle) ...

Die Radfahrer ... (Halle) ...

Über die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

(Ein Telegramm aus Lind) ... (Halle) ...

Warschau. 22. August. Obwohl wegen der ... (Halle) ...

Frankreich beschäftigt eine bedeutsame Demonstration. ... (Halle) ...

Anger. 22. August. Saalhäuser hat heute in ... (Halle) ...

Ein deutsches Schiffschiff in Marokko. ... (Halle) ...

Algerien. Von der Friedenskonferenz. ... (Halle) ...

Paris. 22. August. Die heutige Sitzung der ... (Halle) ...

Morning Post läßt sich von ... (Halle) ...

welchem man das offene Meer überfliegen konnte. ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Von der Universität. ... (Halle) ...

Für Militärwärter im Bezirk des 4. und 11. ... (Halle) ...

Schiffliche Sparkasse zu Halle a. S. ... (Halle) ...

Halle-Verleihen 1853/54. ... (Halle) ...

Straßenreinigung. ... (Halle) ...

Die Radfahrer ... (Halle) ...

Über die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

Die ... (Halle) ...

milliarden Stimmenszahl. Hallenabend auf Hofen" und das humoristische Gesamtspiel. Die beiden ersten:

Verband deutscher Bureaubeamten, Kreisverein Halle. Nächsten Sonnabend findet auf dem Schloßgasse "Büroabend" bei Drenig eine musikalische gesehliche Zusammenkunft der Mitglieder und deren Angehörigen statt. Für Unterhaltung der Gessandten und Kinder ist vorgesorgt. Sonntag den 3. September findet ein Ausflug nach Weiskau und die nächste Monatsversammlung Sonnabend den 2. September im Vereinslokal statt. Das diesjährige Festmahl wird Freitag den 3. November in dem "Zentral-Hotel" gefeiert. Die Festigung der vom Verein in Aussicht genommenen Mitglieder liegt in nächster Zeit bevor.

Der Laubhummel-Verein "Einigkeit" feierte im Kreise von Schützengenoßen und deren Freunden in schönster Weise sein jährliches Festmahl. Am Sonnabend abends 8 Uhr versammelten sich viele auswärtige wie blühende Teilnehmer im Vereinslokal (Gottmanns Platz, Marktbergstraße) zur Feier. Am Sonntag nachmittag um 2 Uhr fand in dem "Zentral-Hotel" ein Festessen zu etwa 60 Gedeckten statt. Der zweite Vorabend, Markt, hielt eine Festrede in der Gedächtnisrede, wobei er zugleich der 10jährigen Jubiläumfeier des 1. Vorsitzenden, Herrn Bauer, gedenkte. Auch wurden mehrere Lieder von dem Verein vorgetragen. Die Laubhummelvereine auf den festgebenden Büchereiveren ausgedehnt. Nach Aushebung der Tafel erfolgte dann im "Zentral-Hotel" die photographische Aufnahme der Teilnehmer. — Den Gessandten der ganzen Kreis bildete am Abend ein Theateraufführung in dem großen Saale der "Königs-Halle", die zahlreich besucht war. Jedes Theaterstück, vorzugsweise Dramen, wurde von Kindern wie Laubhummeln Publikum mit lauten Beifall aufgenommen. Es darf hierbei die Begeisterung eines während Laubhummelabend nicht unerwähnt bleiben, der das Publikum der Gessandten der Laubhummeln erregte, die während der Festrede, die sich durch den Vortrag der Laubhummeln über zu bringen, und zeigt der freien Sympathie laubhummeln ausbreiten ließ. Zum Schluß kam nun der Ball an die Reihe, denn von Kindern und Laubhummeln fleißig gebildet wurde. Alles in allem darf die Feier des Laubhummel-Vereins "Einigkeit" als vortrefflich bedient werden.

Der evangel. Männer- und Jünglings-Verein veranstaltet am Donnerstag den 24. August abends 8½ Uhr in der Halle 7 ein Quartett, wozu Bote willkommen sind.

Einladung. Am Sonntag den 27. wird der Jungfrauen-Verein der Marien-Gemeinde seinen diesjährigen gemeinsamen Sperrtag nach dem Wilmersdörfen. Begegnung 2 Uhr im Vereinszimmer, an der Marienstraße 2. Angehörige sind willkommen.

Football-Sport. Am vergangenen Sonntag schlug die 1. Mannschaft der "Wilmersdörfen" die 2. Mannschaft der "Sport-Club" mit 10:0. Das Spiel wurde in der Wilmersdörfen Kampfe mit 10:0.

Das Metropol-Hotel. Der Eigentümer, H. W. W. Mitte September eröffnet werden.

Sten (Halle), 23. August. (Nebung der „Voll. Sig.“) Heute abend trafen sich im Mittelpunkt der Stadt unter Führung ausübender Banarbeitler über 1000 Menschen vor dem Neubau in der Nähe des Rathauses zusammen, um die dort arbeitenden Italiener vom Bau fernzurufen. Ein hartes Polizeigebot gestreute die Menge. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) Auf dem Saalbau, das zu der geistlich Wilmersdörfen Besorgung beschickt, wurde der Saalbau und zwei Sämannen nieder, 500 Schafe und 150 Büden Getreide sind mitverbrannt.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L.“) Die Stadtverordneten beschloßen einstimmig die Abwendung einer Petition an den Reichsanwalt, in der um Defnung der Stiegenbreite wegen Fleißlich nicht erlaubt wird. Ferner bewilligten die Stadtverordneten Mittel für Zuspätschiebung in der Hofstraße.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L.“) Auf dem Bergort Nordfeld bei Wilmersdörfen, wo erst vor kurzem vier Menschen ums Leben kamen, hat sich ein neues Unglück ereignet, bei dem drei Arbeiter getötet wurden.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Im Laufe der heutigen zweiten öffentlichen Versammlung des Rathes am Freitag ein Telegramm des Reichsanwalts, das den Reichsanwalt ein, daß der Papst für die liberalen Kräfte seinen Dank aussprechen lasse und zum Zeugnis seines persönlichen Wohlwollens seinen apostolischen Segen gebe.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Die Minister Graf Goltzow, von Bismarck, von Harn und Freilinger von Gausch sind heute abend von hier nach Wien abgereist.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) Hier wurde heute abend um 7 Uhr von Demonstranten ein Umzug durch die Stadt veranstaltet, aber schließlich die von Polizei, die zahlreiche Verhaftungen vornahm, aufgehoben. — In Loth ist der Generalrat ausgedehnt; in allen Vororten wird gefeiert, nachdem bereits gestern in allen kleineren Fabriken die Arbeit eingestellt worden war. Es sind ungefähr 40 000 Arbeiter in den Aufstand getreten. — Auch in Polabien wurden revolutionäre Rumbewegungen veranstaltet.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) In Wilmersdörfen sollen für alle Teilnehmer an den Beratungen der Reichsversammlung gearbeitet werden. Die Beschlüsse der Reichsversammlung. — Am Ministerium des Innern wird, wie „Wilmersdörfen" berichtet, ein Projekt für ein großes politisches Organisationsgesetz aufgearbeitet. Das neue ständige Organ soll zum 1. Januar 1906 herauskommen.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) Die Mannschaften des ersten Garde-Regiments in Karlsruhe sollen morgen die Unteroffiziere aus der Kaserne hinaus. Die schlaffen darauf die Tore und stehen niemand hinein, auch ihren Obersten nicht, der zu ihnen sprechen wollte. Die Offiziere führen Befehle, sie würden von den Unteroffizieren um ihren Sold und ihre Patronen beschließen. — Im Wilmersdörfen wurden am Montag 20 Offiziere unter der Befehlshaber verhaftet, auch nach Berücksichtigung des Bismarck'schen über die Dammener für politische Reformen zu agitieren.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Die Rätliche Halle hat eine Resolution gefaßt, in der die hohe Bedeutung der Einsetzung einer Reichsversammlung als der ersten Schritt zur Herbeiführung der Reichsversammlung anerkannt wird. Die Resolution ist dem Reichsanwalt übergeben, und der Reichsanwalt hat geantwortet, daß die Rätliche des Reichs nur durch Bewährung der Freiheit des Reichs und der Freiheit der Reichsversammlung zu Stand kommen könne. Die im Wilmersdörfen beschlossene Einsetzung der Reichsversammlung könne allein durch die Reichsversammlung zu Stand kommen. Das Reichsministerium hat die Resolution zur Kenntnis des Reichs zu bringen.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) Kaiser Trabuco, jener geistliche Banbau, welcher seit Jahren die französischen Diözesen in Einklang mit dem heiligen Stuhle zu bringen, wurde heute in einer Vorlesung nach heiligem Gegenstande festgenommen.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) Ein Deutscher namens Richard von Garsion, der zu Anfang im Jahre 1885 geboren ist, teilte der Kaiser Postel mit, daß ihm von zwei Personen, die ihn betrunken machten, ein Sack in Höhe von 150 000 Franc, welcher an mehreren Banbauern, geräubert worden sei. Garsion, der selbst Mitglied eines geheimen Vereins, geräubert worden sei, behauptet, daß der Sack von einem Banbauern herrliche, doch erachtet die ganze Angelegenheit nicht zweifelhaft.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Die „Wilmersdörfen" schreibt, daß nach einer vom Kolonialministerium erhaltenen Nachricht die deutsche und die französische Mission, die im Begriff stehen, unversöhnlich die Arbeiter zur Freilassung der Grenze zwischen Kamerun und dem französischen Kongogebiete auszuweisen, über die Mission-Wilhelm-Anglegenheit einen Bericht ausstellen werden, der in jeder Hinsicht unparteiisch und unparteiisch sein werde.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Der König unterzeichnete einen Erlass, durch welchen ein biologisches Laboratorium in Wilmersdörfen oder an einem anderen Punkte der Provinz von Wilmersdörfen gebildet wird. Der Erlass erfolgte im Einklang mit dem Sultan.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Im hiesigen Museum ergab die geistliche geistliche unternimmt ein Torpedogeschiff, setzte einen Minirobot und verurteilte zwei.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) „Daily Telegraph" veröffentlichte folgendes von gestern datiertes Telegramm aus Tokio: Das amerikanische Krieger hat heute den Wortlaut des aus dem Westen bestehenden und am 13. August mit Korea abgeschlossenen Vertrages bekannt gegeben. Der Vertrag enthält u. a. die Bestimmung, daß die japanischen Inseln der japanischen Kräfte, Land zu besitzen und Besatzung, und Landungsplätze zu errichten. Der Vertrag wird vom Tage der Ratifizierung an 15 Jahren in Kraft sein.

Wilmersdörfen.

Wilmersdörfen, 23. August. Die Japaner gelten seit langem als Meister in der Kunst, merkwürdige Umformungen der Natur zu schaffen. Sie haben die berühmten Bergwerke und die ungenutzten Gänge, die nicht viel größer sind, wie eine Faust, geformt. Auswendig ist ihnen nun eine nicht weniger merkwürdige Umformung aus diesem Gebiete gelungen: Eine mit ungeheurer langsam Schmelze zu glühend! In diesem Zweck haben sie die Höhepunkte, die bereits seit langer Zeit ausgebaut sind, und die in den Darstellungen auf ihren religiösen Monumenten eine große Rolle spielen, gemalt. Von dieser Höhe ist ein Japaner in Koda, in der Provinz Tohoku, einen Japaner geformt, dessen Schmelze, gewöhnlich in der Halle, eine Höhe von 450 m erreicht. Im Jahre 1890 entdeckte der Schmelzeherren hervorgerufen, hatten die Japaner das Ziel, wie das „Magasin Pittoresque" berichtet, während der Arbeiter in einer tiefen warmen Atmosphäre; immer gingen sie es, sich häufig auf eine hohen Höhe zu halten; und häufig immer schwerer werdende Gemüthe an die Schmelzeherren.

Wilmersdörfen, 23. August. Die von dem Reichsanwalt von Garsion in Paris zum Reichsanwalt des Reichsanwalt'schen unterzeichneten Unterabteilungen belaufen sich auf zwei Millionen Francs. Garsion, der das belohnte Gehalt von 300 000 Francs monatlich bezog und mit seiner jungen Frau in Wilmersdörfen eine Wohnung zum Preise von 600 Francs mietete, hat er im Voraus zahlte, er nach dem Reichsanwalt'schen große Summen. In dem hiesigen Quartier, das er in der Rue François Premier für sie hat möbliert lassen, hat er unter dem Namen Frau de Garsion auf. Seine Anzahl bewilligte er, indem er am 1. August sich Urlaub für zwei Wochen nahm. So hatte er einen Vorzug, den er in folgender Weise ausübte: Er fuhr im Automobil nach de Dauce. Die Reichsliste folgte ihm dorthin mit der Eisenbahn. Ihr Gehalt bestand in 75 Pfennig, die hauptstädtliche Reichsliste, aber auch Konten und seine kleine Gehälter. In Paris mietete Garsion die „Maison" die er für seine Frau gekauft, und drei Monate für einen Preis von 45 000 Francs, der er im Voraus zahlte, er nach dem Reichsanwalt'schen eine Reihe um die Welt machte. Dem Schiffpersonal zahlte er doppelten Sold auf eine Woche voraus. Die „Katholiken" ist seitdem in das Bismarck'schen gehen worden, wo sie sechs Wochen zubachte, um Japaner auszubilden, die sie bei einem Sturm im Golf von Bengalen erlösten hatte. Von dem, was er für sich nach Buenos Aires genommen hat. Die Reichsliste hat im vorigen Jahre in Begleitung eines reichlichen Reichsanwalt'schen Begleitungsstabes nach Sibamara unternommen. Von dieser Reise war sie hoch erregt, und es besteht daher die Wahrscheinlichkeit, daß sie die selben Küsten wieder mit ihrem neuen Geschicken aufsuchen wird.

Wilmersdörfen, 23. August. Die Rätliche Halle a. S. welche vom 3.-17. Sept. in der Saalhofstraße stattfand, ist auch die bekannte Firma Gustav Kuhl, untere Leipziger Str., mit dem neuesten Oxydations, Wärm-, u. Luftwärmesystem in ihr kleinen Saale des Hofes veran.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Vormittagliches Wetter am 24. August 1905.
Veränderliches, warmes Wetter, zeitweise mit Neigung zu Regen.

Wassermenge der Saale. mitgeteilt vom Flora-Bau: 23 August 20 Grad C.

Wilmersdörfen, 23. August. Der Gesamtauftrag der heutigen Nummer liegt ein reichliches Prospekt der Herren Franz Weder & Co. in Hamburg, Gänsemarkt 33 bei.

Wilmersdörfen, 23. August. In der Marktbergstraße blieb ein Pferd des hiesigen Reiters Käthner mit dem Querschnitt der Spandelle einer Wagenabdeckung hängen. Das Tier wurde ungeladene und erlitt dabei verschiedene Verletzungen; u. a. hat es sich die Junge zerkratzt.

Wilmersdörfen, 23. August. Der Hundsbauhütte Wilhelm Schenk war am 1. Juli in einem hiesigen Kaufmannslokal. Am diesen Tage wurde ihm seine Entlassung und er zog sich ins Ausland begeben. Jetzt stellt sich heraus, daß er 1900 ehemaligen Wilmersdörfen Verhafteter (Verhafteter) in Höhe von 10 000 M. unterlag und diese an ein Bankhaus in Hannover bezahlt hat.

Wilmersdörfen, 23. August. Der Wilmersdörfen Kaufmann wurde am Sonntag in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. Lebensüberdau soll das Motiv zur Tat sein.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wilmersdörfen, 23. August. (Wolff'scher Kur.) Zur Vorbereitung der Einschiffung des nach Deutsch-Ostafrika bestimmten Truppentransports hat sich Kapitänleutnant Wagners vom Reichs-Marineamt nach Trier begeben.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L. A.“) Beim Baden in der See erstickt der dort zu Weibung weiße Steuerleiter Friedrich Geste als Sterben.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung der „Voll. Sig.“) Nach dem Geuß gültiger Fische erkaufte die Familie des Gärtners Franke in Weizsig die Döfner. Franke ist bereits gestorben.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung des „V. L.“) Die Stadtverordnetenversammlung nahm einen Antrag an, bei der Regierung um Defnung der Grenzen für lebendes Vieh und um Aufhebung der Zölle für Fleisch und Futtermittel vorzulegen zu werden. — Welchen fanden hier vier Waffenerwerbungen wegen der gleichzeitigen. Es wurden Resolutionen angenommen, in denen Defnung der Grenze verlangt wird.

Wilmersdörfen, 23. August. (Nebung der „Voll. Sig.“) Die Reichsliste eine zahlreich besuchte Versammlung der Radikalpolen in Wilmersdörfen. Dem Vorstand des hiesigen politischen Turnvereins war die Feier eines Turnfestes betragt. Der Vorstand hat deshalb die benachbarten gleichgesinnten Vereine zu einer Kammerfeier ein, die jedoch bald in heftige Angriffe gegen die Regierung ausartete und ausgelöst wurde.

Der Eingang der hervorragenden
Herbst- und Winter-Neuheiten in
Kleiderstoffen u. Seidenwaren
Damen- und Kinder-Konfektion
Damenputz, Weiss- u. Modewaren
Gardinen, Teppichen u. Möbelstoffen
Wäsche, Leinen- u. Baumwollwaren
hat begonnen und erhält durch weiteren täglichen Zugang seine vollkommenste Ausstattung.
Als größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen entspricht die Auswahl dem grossen Umfange des Etablissements und gelangen nur bewährte und auf ihre Solidität hin sorgfältig gepüfzte Qualitäten zum Verkauf.
Feste, anerkannt billigste Preise.
Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin Marktplatz 2 u. 3.

Café Marktschloss.

Wegen Renovation auf kurze Zeit geschlossen.

Hochachtungsvoll **Julius Goldberg.**

Donnerstag, Freitag, Sonnabend
Verkauf der
Konkurs-Waren
und anderer Waren
der Firma
Adolf Sternfeld
zu unglaublich billigen Preisen.
Gardinen Meter 25, 35, 40 Pf.

Gardinen-Reste u. einzelne Fenster
zur Hälfte des früheren Wertes.

Bettfedern Prund 50, 95 Pf., 1,50 M.
Fertige Betten mit Federn M. 12, 18, 25

Bei Betten
die weitgehendste Garantie.
Reeller Preis zum Teil das Doppelte.

Kinder-Bettstellen eiserne M. 5, 8, 12
Bettbezüge bunt, mit 1 Kissen M. 2,50, 3,25, 3,90
Bettbezüge weiss, 2 Kissen M. 3, 3,75, 5,50

Betttücher ohne Naht M. 1,50, 2,25, 2,90
in Halbleinen

Kopfkissen mit Bogen 85 Pf.
Kopfkissen mit Hohlraum M. 1.90
Ueberlaken mit Spitze und Hohlraum M. 5.50

Reeller Wert M. 8.75.

Handtücher mit Blumenmuster 1/2 Dtzd. M. 2.50
Tischtücher für 6 Personen M. 0.95

Ein grosser Posten **Reste**
in Hemdentuch, weiss und bunt Barchent, inlettstoffen, Bettzeugen, weiss und bunt, und Leinen u. Halbleinen zu

denkbar niedrigsten Preisen.

Grosse Ulrichstrasse 21.

Sonnabend den 26. August
treffen in einer Ausnahm von ca.

30 St. dänische u. holsteiner Pferde
bei mir ein. Ebenso erhalte ich Sonnabend meinen ersten
großen Transport 1 1/2 und 2 1/2 jährl.

dänische und holsteiner Fohlen.

Halle a. S.,
Deitzscherstr. 8.
Telephon 2921.
Fr. Zwickert.

Täglich frischgeschossene prima junge Rebhühner,
Blutfrische Rehriicken, Keulen und Blätter,
Prachtvolle Brüsseler Fencharden,
Junge Vierl. Gänse u. Enten, junge Steyr. Kapapunen,
Foulets u. Hähnchen,
Springlebende Hieser - Solo-Tafelkrebse,
Vorzüglichen neuen Magdeburger Sauerkohl,
Hochelegante neue Kaiser-Majest-Bratlinge,
Neue Rottierlinge u. mit. 12-Ringe in vorz. Marinade,
Frisch garnierten Liptauer Käse,
Frischen Ital. Fleischsalat
empfehlen

Sprengel & Rink,
Inh. Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose

Waheluhren jeder Art billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37. | Schaufenergerichte. B. H. Zimmer, Sägerplatz 34.

H. K.
Bretts für 60 Pfg.,
Preßleine pro 12 Stk.,
frei beliebig
in vorzüglicher Qualität
Hallesches Kohlenwerk
G. m. b. H.
Brüderstr. 11. Telephon 782.

Krause-Essig,
seit fast 100 Jahren als bester, wohl-
schmeckendster bekannt, empfiehlt
Essigfabrik **G. A. Krause Nachf.,**
Steinweg 53, Hof links.
Speise- und Einmach-Essige.

300 Zigarren 7.50.
Grossartige Qualität,
12 cm. lang, volle Fagon.
Hugo Haacke, Eisleben G.
Lieferant von 27 Beamten-Verbinden.

Samtliche Wäscherei-Artikel.
Güte
Seit gefehlt.
Garantirt
Nickel-Glanz-Plätten
3,50-5,00, Gas-Plätten, 2
Plätten u. 1 Er-
liger 6,50-8,50,
Spinngläser
5,00-10,00,
Gültigkeitsplätten inf. Gehlhoß 3 A, Gardi-
nenspanner, Plättreiter, neu: Perle-
wachsmaschinen 22 Stk., Ringmaschinen
12,50-30 Stk., Büchsen 88 Stk.,
Auspierne Seifeschiffel 2,50.
Vollstraße 4,
Gustav Rensch, Rensch-Passage.

„Rindern nur Wild“
zu werden, ist oft bedenklich. Zeigt
sich Störungen an. Stellen Sie
„Empfohlen Rindernahrung
mit Wild“
und Ihr Kind wird bald gedeihen.
Langjährige große Erfahrung. Täglich
neue Anerkennungen! Preislisten
gratis. Pakete a 80 u. 150 Pfg.
bet: **Helmbold & Co.**

Patentbureau
Paul Hayes, Ingenieur,
Halle a. S., Morsburgerstr. 161.
Patentanmeldung RM. 65.
Schutzpatentvermittlung RM. 30.
Bewertung guter Scherische wird
mit Erfolg durchgeführt.

Bruckdorfer Briketts.
Alle Arten Blut-
und Säfte-Krankheiten.
Ausdünstung, Reichthum, Winterarm um-
behand. mögl. o. Berufshör. 1-3, 6-7 Uhr
K. Ritter, Weieringstraße 5,
am Alten Markt.

Tolles Zahnweh
schwinder sofort nach Gebrauch von
Waltsgott's Zahnwatte
(20,0 Garapack) cost nur bei
M. Waltsgott Neht., Gr. Ulrichstr. 30.

Hühneraugen-
Spezialität gegen Barzen u. Horn-
haut empfiehlt **M. Waltsgott Neht.,**
Gr. Ulrichstr. 30.

Hektographen
wie auch Tinte billig bei
M. Waltsgott Neht., Gr. Ulrichstr. 30.
Zehn unpolierter 5 RM. Wertung
3 RM. **E. Dippold, Weierstr. 20, p. 1.**

Die - be
sten Speisekartoffeln (seltene
Sorte), frühzeitig reife, gelb fleischige Juli,
bekannt man nur bei
H. Köpcke, Zeilstr. 16, Fernruf 407.
KB. Brackstein getrocknet!

Bad Wittekind.
Donnerstag den 24. August, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

2 Tiroler-Konzerte,
aufgeführt von dem

Tiroler Original-Konzert-Fänger-Ensemble
Hans von Hoff.

Abonnements haben Giltigkeit. Bei unangefangener Zitterung Anden die Konzerte
im Saale statt.
Entrée 35 Pfg. inkl. Steuer. **C. Rohde,**
Inhaber

Weissbier-Salon, Lothar Hoffmann.
Heute Mittwoch den 23. August,
morgen Donnerstag den 24. August

Grosses Elite-Frei-Konzert.
Mitwirken des berühmten Trogphon-Virtosen Herrn **Kuwenick,**
Es lobet freundlich ein **D. O.**

Freybergs Garten.
Heute, sowie täglich
Grosses Elite-Konzert.
Direktion **Ludmilla Gehecke.**
Morgen Donnerstag: **Gr. italienische Nacht.**

Bad Elstermühle,
Ammendorf,
Dampf-, Waunen-, Flussbäder aller Art,
Restaurant, Gartenlokal,
(22 Morgen groß).
Geräthlich, vom Wasser umgeben, absolut staubfreier Aufenthalt
mit allem Vorkommoditäten.
Hel. Otto Harnisch.
Angeln gestattet.

Paradies.
Montag, Mittwoch und Freitag
Konzert bei freiem Eintritt.

Trothaer Schösschen,
(früher Roter Adler, Trotha).
Joh. Hermann Klinge.
Nachdem ich obiges Lokal am 13. August übernommen
habe und dasselbe neu renovirt worden ist, empfehle ich meine
Lokalitäten meinen werten Freunden und Bekannten, sowie einer
verehrten Gönnerschaft zur gef. Benutzung.
Gemeinschaften und Vereinen stelle ich meinen Saal, sowie
schönen großen Garten unter den günstigsten Bedingungen zur
Verfügung.
Hermann Klinge.
Hauptamtlicher Aushilfsleiter
in Trotha.

Zeche Friedrich Wilhelm, Halle.
Braunkohlenwerke Eisdorf-Zscherben.
Fersnpr. 424. Geschäftsräume Gr. Märkerstr. 20, p. Fernspr. 424.
Empfehlen als altbewährtes Heiz- und Küchenmaterial

Ia. Zscherbener
Dampf-Nasspresskohlensteine
in Fahren von 1000 Stück,
Ia. Briketts in vorzüglicher
Güte
frei Gelass bis 1. Oktober a. c.
zu Sommerpreisen.

Franz Wolff, Färberei u. chem. Waschanstalt.
Konkurrenzlose Ausführung. Rücklieferung innerhalb 3 Tagen.
6 eigene Läden.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Der gerichtliche Ausverkauf
der zur Konkursmasse des Bürstenfabrikanten Hühne, hier, Geilstrasse Nr. 2,
gehörigen Warenbestände wird vomnittags 9-12 und nachm. 3-6 Uhr zu weiser betrub-
gestellter Preisen Verkauft.
Max Knoche, Konkursverwalter.